

„Kunst und Diakonie“ - „Brücken-Bauen“ Ausstellung von Bildern und Tonplastiken

**19. Oktober (Vernissage)
bis 2. November 2007**

Kunst von gesellschaftlichen Außenseiter-Zonen hat es schwer, wahrgenommen und akzeptiert zu werden. Es gibt kaum Galerien oder Ausstellungsforen, die bereit sind, diese eigenständige Kunst zu integrieren bzw. zu präsentieren. Diesem Zweck soll eine große Ausstellung von Kunstwerken dienen. Dabei werden die Künstler des Pilgerhauses Weinheim ihrer Werke gemeinsam mit den Kunstwerken der freischaffenden Künstler ausstellen, die mit ihnen an Kunstaktionstagen gemeinsam geschaffen wurden.

Veranstalter: „Kunst und Diakonie“: gemeinsames Projekt des Ev. Gemeindebauvereins Lützelsachsen und des Pilgerhauses Weinheim

Schirmherr: Oberkirchenrat Johannes Stockmeier (Karlsruhe), Leiter des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche Baden

Ausstellungs-Ort: Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Lützelsachsen, Kurpfalzstrasse 4, 69469 Weinheim-Lützelsachsen

Künstler: Bewohner des Pilgerhauses und die freischaffenden Künstler Christiane Grimm (Heidelberg); Sigrid Kiessling-Rossmann (Mannheim); Loraine Heil (Weinheim); Heiko Hofmann (Lützelsachsen), Helmut Günter Weis (Birkenau).

Öffnungszeiten:

täglich von 15 bis 18 Uhr
sonntags zusätzlich
von 10.30 bis 12.30 Uhr
an Donnerstagen verlängert
bis 20 Uhr.

Programm:

19. Oktober: 19 Uhr
Eröffnung (Vernissage)
20. Oktober: 9 - 17 Uhr
Mal-Workshop mit
Sigrid Kiessling-Rossmann
(Mannheim) „Aquarell Technik“
27. Oktober: 9 - 17 Uhr
Mal-Workshop mit
Helmut Günter Weis (Birkenau)
„Material Bilder“
2. November: 19 Uhr
Abschluss (Finissage)

Zu den kostenfreien Mal-Workshops können sich Interessierte bereits jetzt anmelden (Tel. 56093; 55985). Vorkenntnisse bzw. besondere Begabungen sind nicht erforderlich. Führungen können vereinbart werden (Telefon 56093).

Initiative zum Sonntagsschutz

„Gott sei Dank, es ist Sonntag“ – Mit diesem Slogan starten die EKD zusammen mit der ACK eine Initiative zum Schutz des Sonntags. „Der Sonntag ist ein unentbehrliches Element unserer Sozialkultur. Wer die Wertebasis unserer Gesellschaft stärken will, damit Würde und Freiheit ihren Entfaltungsraum behalten, muss sorgsam mit den Institutionen der Sozialkultur umgehen,“ begründet der Vorsitzende des Rates der EKD, Bischof Wolfgang Huber, die Initiative. Für Christen bewährte sich in dieser Situation das biblische Gebot, den Feiertag zu heiligen. Das erste Plakat in Hannover enthüllten gemeinsam der Ratsvorsitzende mit dem Vorsitzenden der ACK, Landesbischof Friedrich Weber, der Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland, Rosemarie Wenner, und Erzpriester Milan Pejic für die orthodoxen Kirchen in Deutschland. Weitere Infos unter www.sonntagsruhe.de.



Sommerferienaktion



Sommerferienaktion



Tag des offenen Denkmals

Gemeinde- versammlung

Die Gemeindeversammlung ist die „Vollversammlung“ der konfirmierten Gemeindeglieder. Sie dient einerseits der Information über die Tätigkeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Gemeinde, andererseits sollen Wünsche und Anregungen der Gemeindeglieder aufgenommen werden und in der künftigen Arbeit berücksichtigt werden.

Herzliche Einladung zu unserer anstehenden Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gemeindebeirat am Donnerstag, 18. Oktober 2007 um 20.00 Uhr im Gemeindeforum „Altes Pfarrhaus“ (Hauptstraße 1). Es wird um den Jahresbericht 2007 und einem Ausblick auf das Jahr 2008 gehen. Ebenfalls werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kirchenwahl der Gemeinde vorstellen.

Für weitere Vorschläge zur Tagesordnung steht Ihnen der Vorsitzende der Gemeindeversammlung der Evang. Gemeinde an der Peterskirche, Herr Erhard Knapp, Fon 17213, oder das Pfarramt zur Verfügung.



Bläuserserenade



Tag des offenen Denkmals

Friedensdekade 2007 Aufblende „Andere achten“

So lautet das Motto der 28. Friedensdekade 2007 vom 11. bis 21. November. Seit mehr als 25 Jahren wird in Ost- und Westdeutschland im Zeitraum von zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade für Frieden und Gerechtigkeit geworben. In einer Zeit, in der weltweit der Einsatz von Gewalt und Krieg zur vermeintlichen Lösung von Konflikten zunimmt, halten wir es für umso wichtiger, sich Zeit zur Besinnung zu nehmen und über friedliche Alternativen zur Lösung von Konflikten nachzudenken“, so der katholische Bischof von Fulda, Heinz Josef Algermissen, als Präsident von Pax Christi Deutschland und die Bischöfin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche von Hannover, Margot Käßmann, in einer Pressemitteilung des Gesprächsforums Ökumenische Friedensdekade, in dem sich u. a. die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), Pax Christi und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Jugend (acj) zusammen gefunden haben.

In Weinheim beginnt die Dekade mit einer Veranstaltung am 11. November in der Herz-Jesu-Kirche, Bergstraße. Die Andachten finden jeweils um 19.00 Uhr statt. Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Doppelseite in der Mitte des Heftes.

Mit unserem zweiten Filmgottesdienst wird eine neue Gottesdienst-Reihe rund um die Peterskirche fortgesetzt. Bei „Aufblende“ wird um eine bekannte – und manchmal auch weniger bekannte – Filmsequenz ein Gottesdienst im Team erarbeitet und schließlich mit der Gemeinde gemeinsam gefeiert. Am Sonntag, 04. November 2007 um 18 Uhr geht es weiter. Herzliche Einladung an alle Filminteressierten und Neugierigen.



Pater Willigis Jäger in der Peterskirche

GRÜNER GOCKEL Umwelttipp 8

„Nutze Papier beidseitig“

Allein in Westeuropa verbraucht jeder von uns 210 kg Papier pro Jahr. Das entspricht in etwa der Papiermenge eines Harry-Potter-Bandes pro Tag.

Aber wir können die Papiermenge selbst halbieren, indem wir jedes Blatt Papier z.B. auf beiden Seiten nutzen. Wir müssen zum Beispiel nur die Funktion „beidseitig“ beim Drucker aktivieren oder Fehlausdrucke als Notizzettel benutzen.

Lasst uns eine Kultur schaffen, in der sich Menschen irgendwie komisch fühlen, wenn sie weiße Seiten verschwenden.